

Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: www.die-soziale-bewegung.de

Email: info@die-soziale-bewegung.de



Rundmail

21. Dezember 2014

Steuerfreibetrag: Unterlaufen von Karlsruhe für alle Fraktionen okay?

**Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

im letzten Jahr haben alle BürgerInnen der Bundesrepublik Deutschland zu Weihnachten im Durchschnitt 68 Euro für Geschenke ausgegeben. So ist das mit der Statistik, dieser Zug ist an uns vorbeigefahren und wird es dieses Jahr auch wieder tun.

Alle 631 Bundestagsabgeordneten wurden durch den Kampagnenrat 500-10 angefragt, warum sie sich nicht für die Steuerfreiheit des gesetzlichen Mindestlohns einsetzen wollen. Auf der Website sind die Antworten aller vier Bundestagsfraktionen und die Erwidern des Kampagnenrats zu lesen: <http://www.mindestlohn-10-euro.de/2014/11/07/aufforderung-an-alle-mdbs-sich-fuer-steuerfreiheit-des-mindestlohns-einzusetzen/>

Die finanzpolitischen ExpertInnen der Bundestagsfraktionen halten das Folgende für nicht zu beanstanden: **Sogar in Vollzeit mit 8,50 Euro/Stunde erwerbstätige Alleinstehende werden durch die Lohnsteuerzahlung zu großem Anteil wieder Hartz-IV-bedürftig.**

Dabei erwähnt keine/r der ExpertInnen, dass heutzutage das steuerliche Existenzminimum der Erwerbstätigen nur 696 Euro/Monat beträgt, weil die Bundesregierung in den 90'er Jahren eine Manipulation am Gesetz vorgenommen hat: Der **Mehrbedarf für Erwerbstätigkeit** wurde im Bundessozialhilfegesetz in einen Freibetrag umetikettiert und trägt so **nicht mehr zum Steuerfreibetrag** der Erwerbstätigen bei. Ein Skandal!

Ein Beschluss des Bundesverfassungsgerichts wurde dadurch unterlaufen.

(Alle Einzelheiten dazu auf der Website)

Danach kamen die Steuersenkungen zugunsten von ...?

Nach der Manipulation auf Kosten der Lohnabhängigen machte die Bundesregierung die ungeheuerlichen Steuergeschenke an Konzerne, Reiche und Superreiche: Aussetzen der Vermögensteuer, Senkung der Körperschaftsteuer von 50 bis auf die heutigen 15 Prozent, Demontage der Erbschaftsteuer usw.

Das ABSP kämpft gemeinsam mit vielen anderen für das Existenzminimum. Dafür brauchen Erwerbslose die Unterstützung der Erwerbstätigen, schließlich liegt unser Kampf auch in deren Interesse. Daher hoffen wir, dass die eine oder andere Bundestagsfraktion, oder wenigstens einzelne Abgeordnete ihre Haltung zur Überbesteuerung von Erwerbstätigen noch revidieren wird. So würden diese auch die Interessen der Bevölkerung vertreten.

Das breite Bündnis kämpft jetzt für die Steuerfreiheit des gesetzlichen Mindestlohns, um insgesamt das Existenzminimum für Erwerbslose **und** Erwerbstätige zu gewährleisten: Mindestens 500 Euro Eckregelsatz und 10 Euro lohnsteuerfreier gesetzlicher Mindestlohn können wir - Schulter an Schulter - erreichen.

Es gibt nun einen **Antrag an den Parteitag** der LINKEN Niedersachsen für die Steuerfreiheit jedes gesetzlichen Mindestlohns: <http://bit.ly/1zEkuzq> Wer stellt ihn in weiteren Bundesländern/Parteien? Für Rückfragen und inhaltliche Zuarbeit steht der Kokreis des ABSP gerne zur Verfügung.

Verbreitet weiter das Flugblatt gegen staatlichen Taschendiebstahl!

Nach wie vor werden die Materialien der Bündnisplattform und sogar das Transparent kostenlos und portofrei versendet: www.bit.ly/material-500-10 Bestellung per E-Mail an info@klartext-info.de.

Euer Weihnachtsgeschenk für die Kampagne?

KLARtext e.V. (Frankfurt/Main) mit 110 Mitgliedern im gesamten Bundesgebiet stellt die Materialien für die bundesweite Bewegung kostenlos und portofrei zur Verfügung. Um dies auch weiter sicher zu stellen, möchten wir möglichen UnterstützerInnen vorschlagen, Mitglied in diesem Verein zu werden. Für Erwerbslose und Leute mit geringem Einkommen ist z. B. der Mindestbeitrag ein Euro monatlich, Erwerbstätige zahlen zwei Euro pro Person und Paare sogar nur drei Euro. Über höhere Beiträge oder Spenden freut sich der Verein natürlich ebenfalls. www.klartext-info.de

Es wird kämpferischer gegen die Politik des Sozialabbaus. In Belgien organisierten die Gewerkschaften am 15. Dezember einen Generalstreik:

<https://www.jungewelt.de/2014/12-16/064.php>

Anmerkung: Termin und Ort für das nächste bundesweite Treffen des ABSP können wir Euch leider erst in einer nächsten Rundmail mitteilen.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2015!

Mit solidarischen Grüßen

Thomas Elstner, Teimour Khosravi, Hans Levy, Sabine Podewin, Volker Ritter, Tommi Sander, Robert Schmiedl, Edgar Schu, Dieter Weider, Walter Michael Wengorz, Helmut Woda

Kontaktdaten aller Kokreismitglieder:

<http://www.die-soziale-bewegung.de/kontakt.html>

Vernetzungsbüro: Edgar Schu, edgar.schu at die-soziale-bewegung.de, Tel.: 0551 20190386 und Sabine Podewin, soaev at jpberlin.de

Eintragen in/Austragen aus dem bundesweiten Rundmailverteiler per formlose Email an info@die-soziale-bewegung.de